



Pulse of Motion

Projektzusammenfassung

Praktische Bachelorarbeit

Studentin:
Saskia Morgenegg

Mentorin:
Dr. phil. Barbara Mutzbauer

Studiengang:
Spatial Design, 6. Semester, 2024
Hochschule Luzern - Design Film Kunst

10.06.2024



Kontext

Sinnesvielfalt in der Museumslandschaft

Traditionelle Ausstellungsformate sind geprägt von klaren Grenzen zwischen Besucher:innen und Ausstellungsinhalten, beispielsweise in der Form von Vitrinen, Absperrbänder, oder alarmgesichteteren Bereichen. Dies limitiert die Zugänglichkeit und Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit den Inhalten auf eine rein visuelle Ebene.

Wir Menschen sind sensorische Wesen, unsere Sinneswahrnehmung kann als Verbindungselement zwischen uns und unserer Umgebung verstanden werden, welche wir immer multisensorisch wahrnehmen.

Es ist an der Zeit, dass auch im Ausstellungsbereich auf die natürliche Sinneswahrnehmung der Menschen eingegangen wird und somit auch auf ihre Vielfalt. Ausstellungsformate, die auf mehreren Sinnesebenen aktiv vermitteln, haben zudem das Potenzial, die Inklusion zu fördern, indem unterschiedliche Zugänge zu den Inhalten geschaffen werden und sie auf mehreren Ebenen verstanden werden können.

Verortung des Projektes

Pulse of Motion ist eine Installation, welche im Kontext der nächsten Ausstellung *Dance!* im Museum für Kommunikation in Bern entsteht. Die Installation muss daher im Gesamtkontext der Ausstellung verstanden werden. Die Ausstellung ist grösstenteils ein audiovisuelles Erlebnis, bei dem sich die Besucher:innen sehr interaktiv mit der Thematik Tanz auseinandersetzen können.

Pulse of Motion versucht, die visuellen Inputs zu minimieren und so den Fokus auf den Hör- und Tastsinn zu lenken und ihre Präsenz in der Ausstellung zu verstärken.



“Wahrnehmung des eigenen Körpers, dessen Haltung und Lage im Raum”.¹

¹ dwds.de, Propriozeption, <https://www.dwds.de/wb/Propriozeption>, aufgerufen am 07.06.2024.

Sinneseindrücke traditionelle Ausstellungen



Sinneseindrücke im Alltag



Voraussichtliche Sinneseindrücke *Dance!*



Sinneseindrücke Pulse of Motion



Abb. 1 - 4: Visualisierungen der jeweils aktiv genutzten Sinne, Illustration von Saskia Morgenegg¹

¹ Disclaimer: diese Illustrationen dienen der visuellen Veranschaulichung des Kontextes & beruhen nicht auf konkreten Daten



Pulse of Motion

Die Installation Pulse of Motion schafft ein interaktives, räumliches Erlebnis der eigenen, inneren Rhythmen und Tanz. Der individuelle Herzschlag bildet den Grundrhythmus, auf dem die Experience aufgebaut ist. Besucher:innen werden zu aktiven Teilnehmer:innen und geben durch ihren Herzschlag einen personalisierten Inhalt vor. Angepasst an den Grundrhythmus ertönen weitere Sounds, welche durch spezifische Bewegungen beeinflusst werden können. Gewisse Bewegungen erzeugen sogar Sounds. So sind die Besucher:innen im Prinzip gleichzeitig Tänzer:innen, Musiker:innen und Dirigent:innen. Sie können ihr Erlebnis eigens choreografieren und sich mit dem Basisrhythmus ihres Lebens auseinandersetzen. Pulse of Motion bietet ein anderartiges Tanzerlebnis, bei welchem die Bewegungen nicht primär gesehen, sondern gehört und gespürt werden. Dies kann ein neues Körperbewusstsein erwecken und die Verbindung zum eigenen Körper und seinen individuellen Rhythmen stärken. Pulse of Motion schafft eine Erlebnissphäre, die Körper, Raum und Bewegung miteinander vereint.

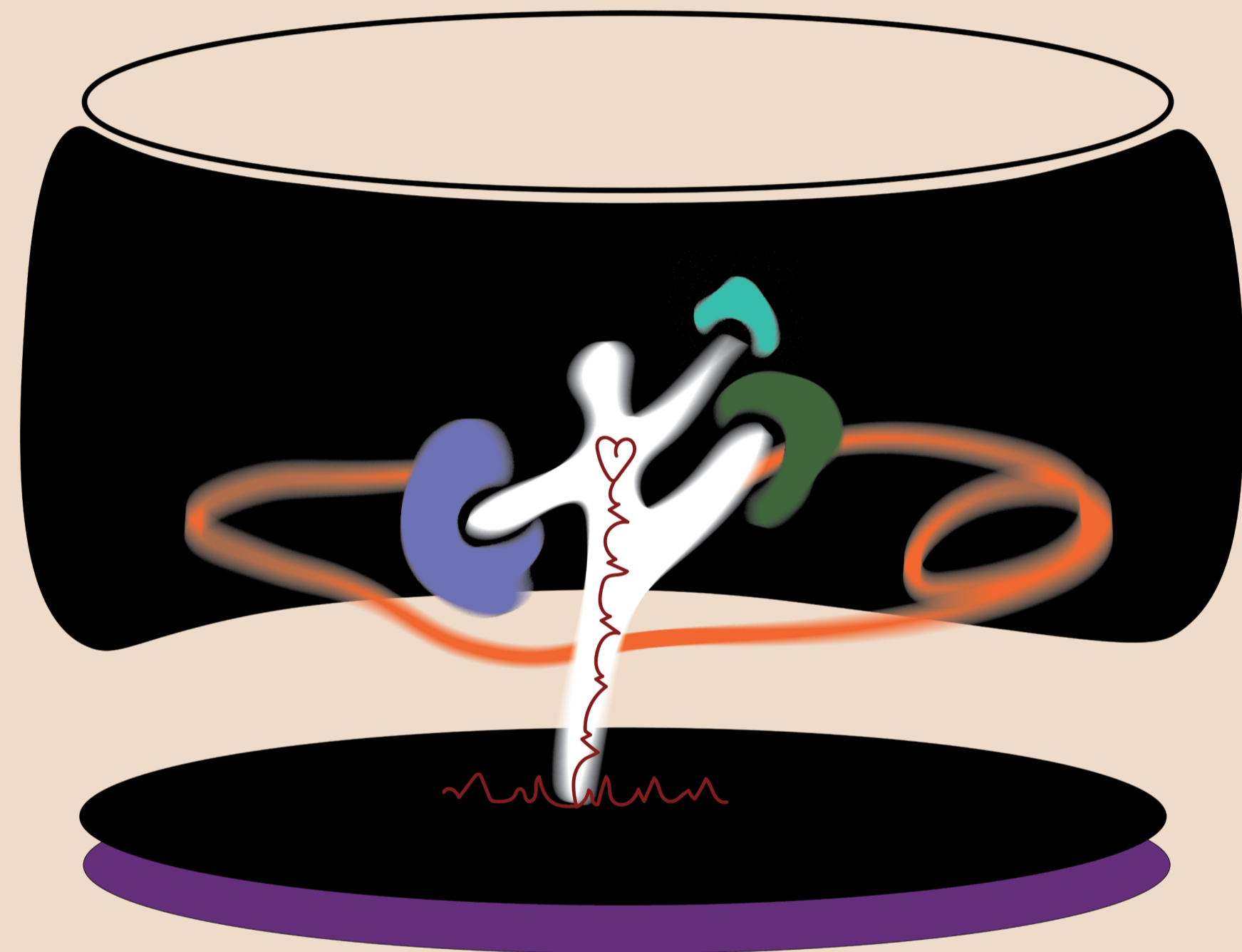


Abb. 5: Visualisierung der Experience, Illustration von Saskia Morgenegg

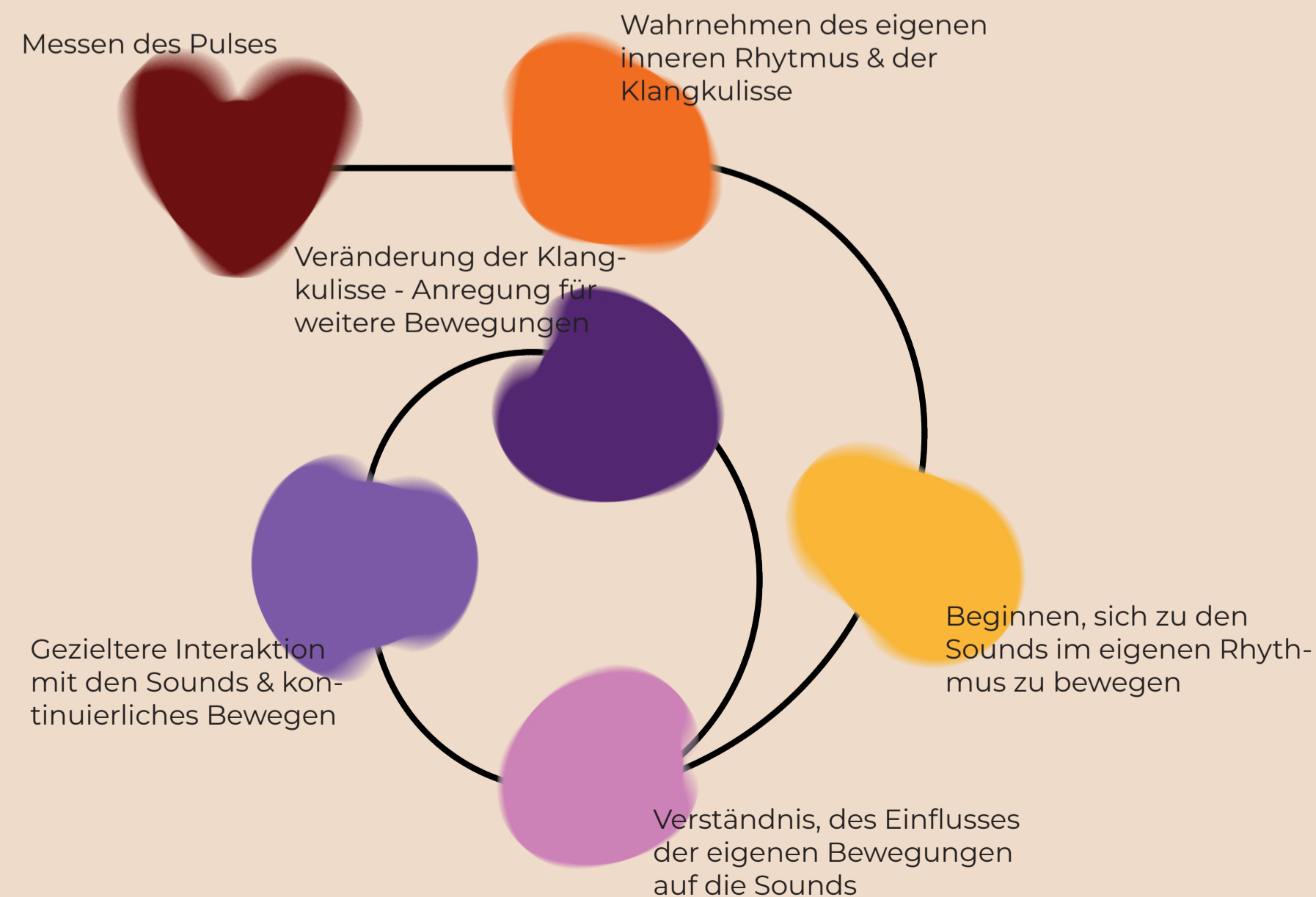


Abb. 6: Visualisierung der User Spiral, Illustration von Saskia Morgenegg

- **Vorhang**
 - Bewegungshemmschwelle senken
 - Sehsinn möglichst in den Hintergrund rücken
 - Fokus auf sich selbst
- **Raum**
 - Bewegung durch den Raum
 - Raum mal anders wahrnehmen
 - Sounds räumlich verorten
- **Puls**
 - Basis der Experience
 - Individualität - personalisiertes Erlebnis
- **Bedienung**
 - Steuerung der Sounds durch die Veränderung der Positionen der eigenen Körperteile im Raum
 - Ungewohnte Interaktion mit seiner Umwelt
- **Erhöhter Holzboden**
 - Ermöglicht die spürbare Vibration
 - Aktive Rolle des Tastsinnes

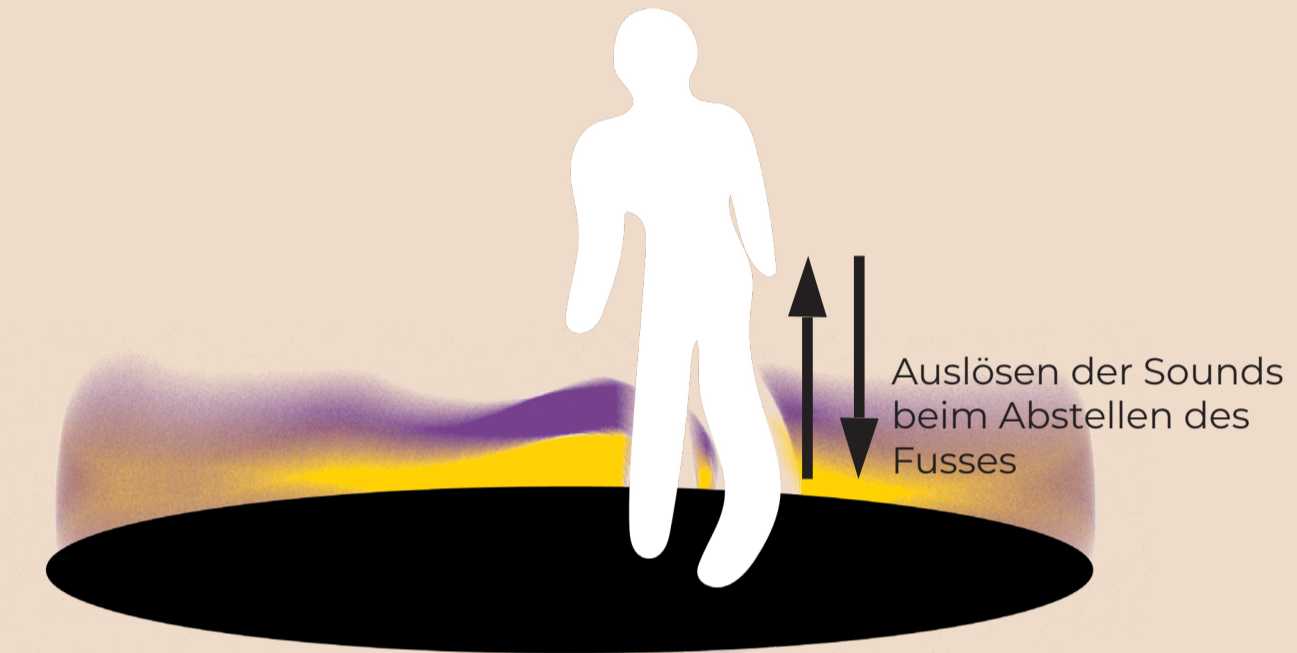
User Spiral

Rhythmen und Musik regen uns Menschen zum Bewegen an. Können wir die Klänge durch unsere eigenen Bewegungen verändern, oder scheinen die Bewegungen an sich schon Klänge auszulösen, so regt dies dazu an, neue Bewegungen auszuprobieren. Diese lösen wiederum neue Sounds aus, welche diesen Kreislauf am Leben erhalten.

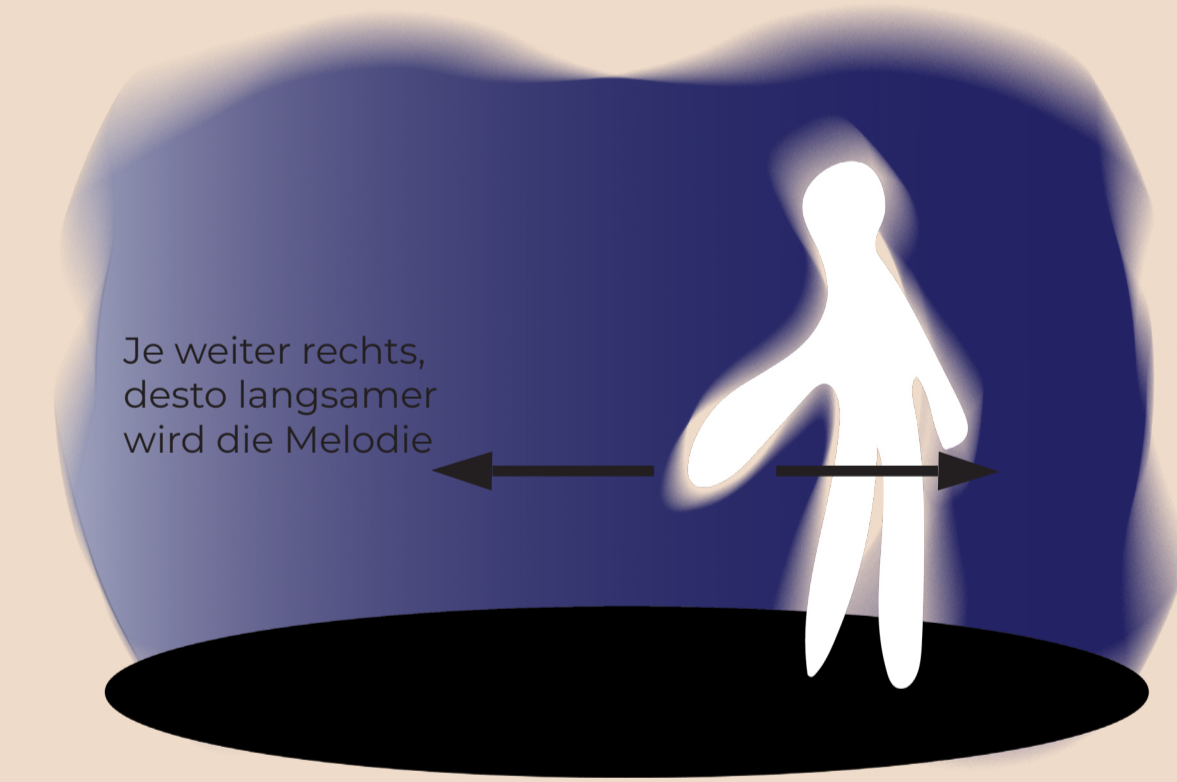
Style of Sound: Kick - Herzschlag
Körperteil: rechte Hand



Style of Sound links: wiederholendes klicken
Style of Sound rechts: hoher Bass, klopfend
Körperteil: rechter & linker Fuss



Style of Sound: Melodische Gitarre
Körperteil: rechte Hand



Style of Sound: Soft Ambiance
Körperteil: Wirbelsäule

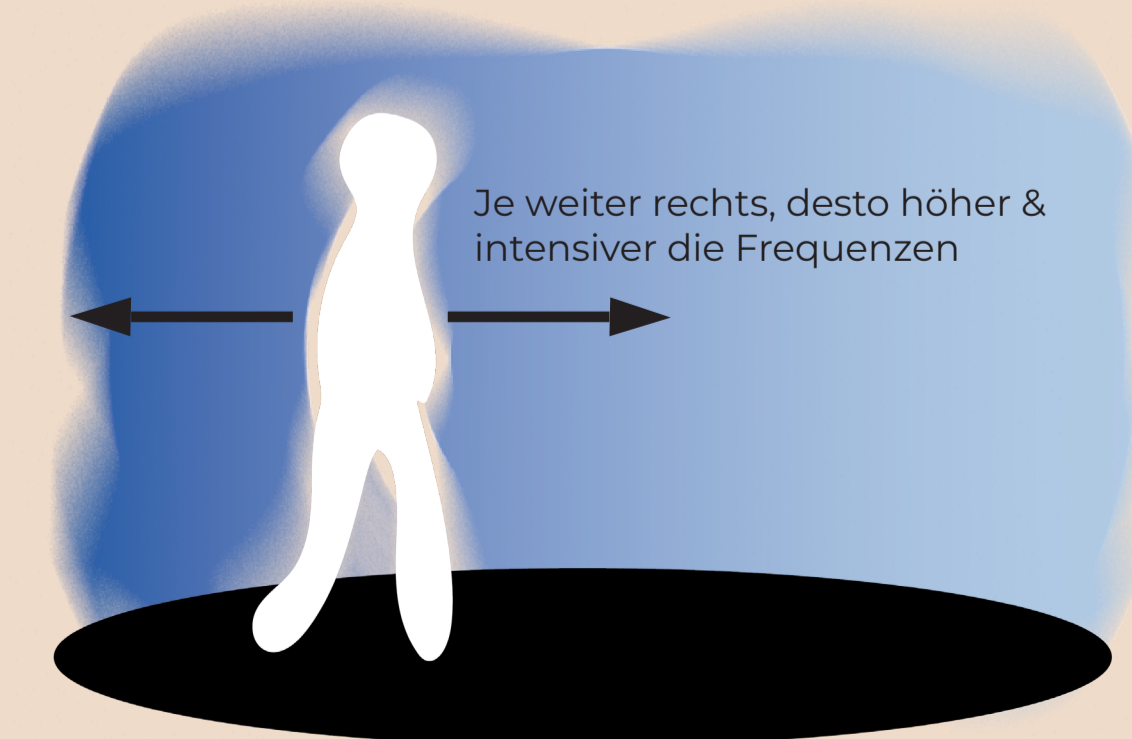
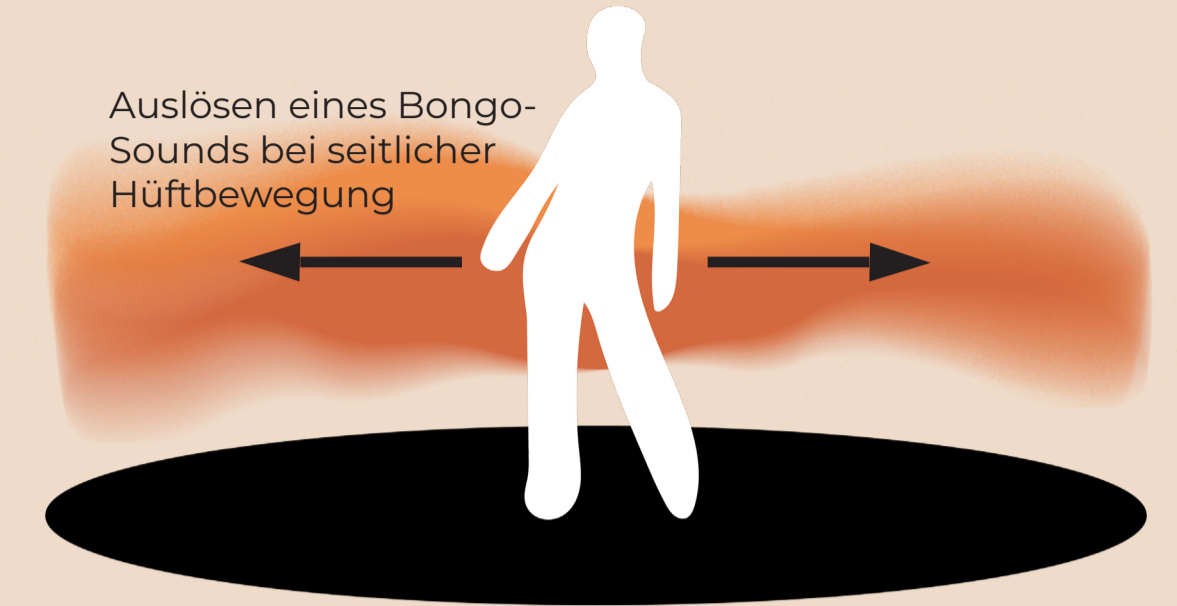
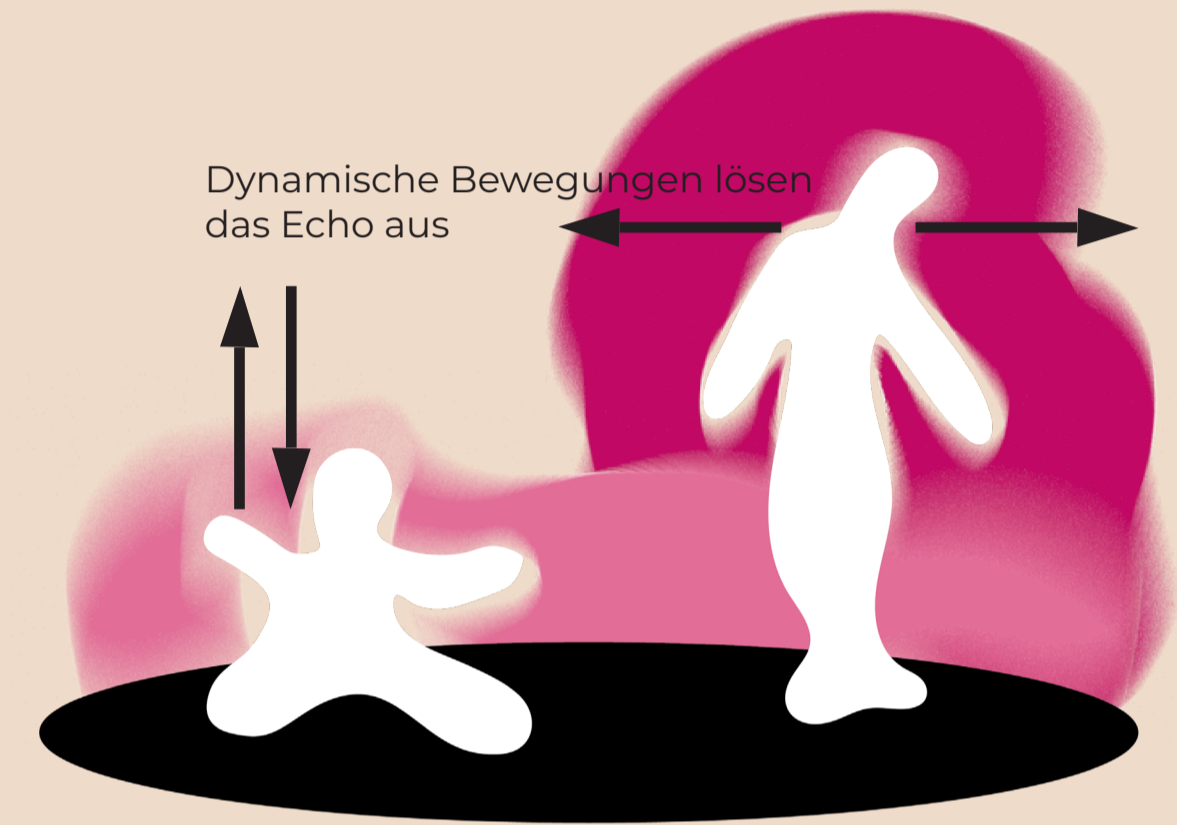


Abb. 7 - 15: Visualisierungen der einzelnen Sounds & Bewegungen, Illustration von Saskia Morgenegg

Style of Sound: Bongos
Körperteil: Hüfte



Style of Sound: schnelles, hohes Echo
Körperteil: Hals



Style of Sound: Theremin
Körperteil: linke Hand



Style of Sound: hoher Bass
Körperteil: rechter & linker Fuss



Pulse of Motion Experience Guide

Dein Herzschlag ist die Basis der Experience, er ist der Grundrhythmus. Du kannst den Rhythmus mit deinen Bewegungen beeinflussen & weitere Sounds hinzufügen.

Um die Experience zu starten befolge diese Anleitung:

Your heartbeat is the base of the experience, it is the main rhythm. You can influence the rhythm with your movements & add further sounds.

To start the Experience, follow these instructions:

- 1** **Drücke den weissen Knopf, um zu starten**
Press the white button to start
- 2** **Halte deine Fingerspitze solange auf das rote Licht, bis bei 3 ein Herz aufblinkt**
Hold the tip of your finger on the red light until a heart lights up at stage 3
- 3** **Sobald das Herz blinkt, ist die Installation bereit & du kannst sie betreten. Viel Spass beim tanzen mit deinem inneren Rhythmus!**
As soon as the heart is flashing, the installation is ready & you can enter it. Enjoy dancing with your inner rhythm!

